

Protokoll des 9. Treffens

19. März, 11-16:00 Uhr

Köln, GESIS

- Andre
- Heinz
- Micky
- Yvonne
- Martin
- Tim (Dahlmanns) (Bundesarchiv)
- Joachim (Rausch) (Bundesarchiv)
- Stefanie Busch (Bundesarchiv)
- Tobias Steinke (in Vertretung von Stefan / DNB)
- Anja von Trosdorf (in Vertretung von Simone Leistikow / ZB MED)
- Konrad (abgesagt)
- Andreas Romeyke (abgesagt)
- Rainer (er lässt sich von drei Kolleginnen/Kollegen aus dem Bundesarchiv vertreten, siehe oben)
- Mario (entschuldigt, Semester läuft)
- Svenia (entschuldigt)
- Simone (Elternzeit)
- Marco (entschuldigt)
- Christine (Elternzeit)
- Claire (entschuldigt)

0 Begrüßung

Vortrag Yvonne: Was bisher geschah - kurze Zusammenfassung unserer AG-Arbeit der letzten 4 Jahre. Was ist abgeschlossen, was läuft noch, was kommt jetzt (mit Vertiefung in TOP 3). (Yvannes Slides verlinken)

- Frage, ob die AG-Arbeit öffentlicher werden soll/kann? Wird generell nicht so gesehen. Das Wiki ist ganz gut gepflegt, insbesondere der Übergang von internen zu veröffentlichten Dokumenten funktioniert gut, der Praktikertag hat der Sichtbarkeit auch weitergeholfen.
- Vorschlag, Aktuelles/Neuigkeiten aus den beteiligten Institutionen in die Agenda der Treffen aufzunehmen: Der Vorschlag wird für gut befunden und gleich als neuer TOP aufgenommen.

1 R. O. S. T.

- Heinz stellt die Auswertung vor, die Anna Krause erstellt und gestaltet hat. Es gibt noch kleinere Verbesserungsbedarfe an der statistischen Übersicht. Änderungswünsche können in dieser Woche (bis 23. März) noch eingereicht werden.
- Erfahrungsberichte aus der Gruppe geben einen Einblick in den Inventarisierungs-Aufwand. Niemand scheint mit einem Arbeitstag hingekommen zu sein, das Bundesarchiv hat einige Wochen investiert.
- Die Ergebnisse sollen noch nicht auf der diesjährigen iPRES präsentiert werden. Im nächsten Jahr ist die iPRES in Amsterdam, das liegt besser und bis dahin haben wir hoffentlich mehr Material.
- Die Ergebnisse der ersten Runde sollen den Teilnehmern zeitnah zur Verfügung gestellt werden.
- Die Datenaufbereitung soll mit den Ressourcen der Mediapedia verbunden werden, wenn möglich.
- Im April/Mai sollten wir eine zweite Erhebungsrunde starten. Wir hoffen, dass die vorhandenen Ergebnisse als Referenz und Ansporn für die Teilnahmebereitschaft funktionieren. Die Befragung soll mit offenem Ende weiterlaufen, so dass auch weiterhin ad Hoc Teilnehmer gewonnen werden können.

2 Umgang mit "Karteileichen"

letztes nestor Koordinierungstreffen (Hintergrund: Es gab ja richtig eine Auswertung aktiver Institutionen und die Statistik ist natürlich so etwas schief).

In der einer anderen AG wird es so gemacht, wenn man zu häufig nicht kommt, wird man rausgeschmissen. Sogar Vertretungen aus der gleichen Institution zählen da nicht. Man muss persönlich vor Ort sein. Genau festgelegt ist es meines Wissens nicht, aber so ca. 3x hintereinander, dann wird es ernst.

- Wir sehen so eine strenge Policy als nicht notwendig. Insbesondere weil die Anreise zu den Treffen schwierig sein kann, wie im Fall der KOST. Wichtigeres Kriterium soll sein, ob man in "seinen" AP mitarbeitet, auf Anfragen/Email reagiert usw.
- Die LABW ist nach Rückfrage nicht mehr in der AG vertreten.

3 neue Arbeitspakete

Bis auf 5 & 6 sind an sich alle anderen abgeschlossen bzw. im "maintenance model".

Neue potenzielle AP:

- Tool-Benchmarking: Die Performanz (auch qualitativ) von Formaterkennungstools vergleichen. Bis zum 31. Juli soll ein Beispiel-Datenkorpus mit "typischen" Archivdaten der jeweiligen Teilnehmer zusammengetragen werden, bei der nächsten Sitzung sollen die jeweiligen "Haus-Methoden" vorgestellt werden, wie "unsere" Institutionen die Dateierkennung einsetzen. (TOP für das 10. Treffen.) Das Ziel ist, die Kontingenzen/Unterschiede in den Workflows und die Gründe dafür zu bestimmen.
- "Best-practice-Dateiformate": Hintergrund dieses Punktes ist, dass wohl in der AG Media gesagt wurde, dass die Empfehlung für die LZA geeigneter Dateiformate "Aufgabe der nestor AG Formaterkennung" sei. Wir sehen das Festlegen solcher Formate eigentlich nicht als Bestandteil unserer AG-Arbeit an. Allerdings besteht innerhalb von nestor anscheinend ein Gap, als dass nicht klar ist, wo / wer / ob überhaupt jemand dieses Feld bearbeitet. So enthielt der just rausgebrachte Leitfaden der AG Media kaum Inhalte zu Dateiformate, welche in AV Digitalisierung eingesetzt werden - anstelle dessen wurde der Fokus primär auf organisatorische Faktoren gelegt, was sehr schade ist.
Was wir uns vorstellen können ist, eine kurze Übersicht zu Bewertungskriterien für Dateiformate zu erstellen. Hierzu existieren bereits diverse Guides und Auffassungen in der Community, welche Formate für die Archivierung gut geeignet sind. Die Anforderungen an die Dateiformate können je nach Archivtyp und -organisation sehr unterschiedlich ausfallen. Wir tragen im Wiki eine Sammlung von vorhandenen Empfehlungen zusammen und planen dann weiter. Dies wird das AP7.
- Mitarbeit an Softwaretools (Droid et al.): Es besteht grundsätzlich Interesse, aber niemand scheint die Ressourcen für einen weitergehenden Einstieg zu haben. Keine weitere Planung.

4 Neuigkeiten aus den Institutionen zum Thema

- DLA Marbach: der Indexer "Iron Maiden" von Jürgen Enger wird gerade dokumentiert und auf Github veröffentlicht.

- Bundesarchiv: Die Zusammenführung/Konsolidierung der Digitalen Magazine I / II wird im Projekt "BASYS3Magazin" vorbereitet (Markterkundung, Konzept u. Leistungsbeschreibung, Ausschreibung).
- ZB Med: Ein Ingest-System mit Droid et al ist derzeit im Aufbau.
- LAV NRW: derzeit mit Bugfixes an den Erkennungstools befasst.
- DNB: Prozess- und Performanzoptimierung des Ingest, das bestehende System skaliert nicht mehr lange. Eine quelloffene Engine ist das Wunschziel für den Workflow.
- TIB Hannover: nestor-Zertifizierung wurde letztes Jahr erlangt, VeraPDF und Media Conch werden nun in Rosetta als Plugins genutzt. Filmdigitalisierungsprojekt DELFT läuft an, für die Archivierung werden die Digitalisate im Matroska Container mit FFV1v3 und PCM linear bereitgestellt.

5 nächstes Treffen

Das nächste Treffen ist am 6. November 2018 in Koblenz.